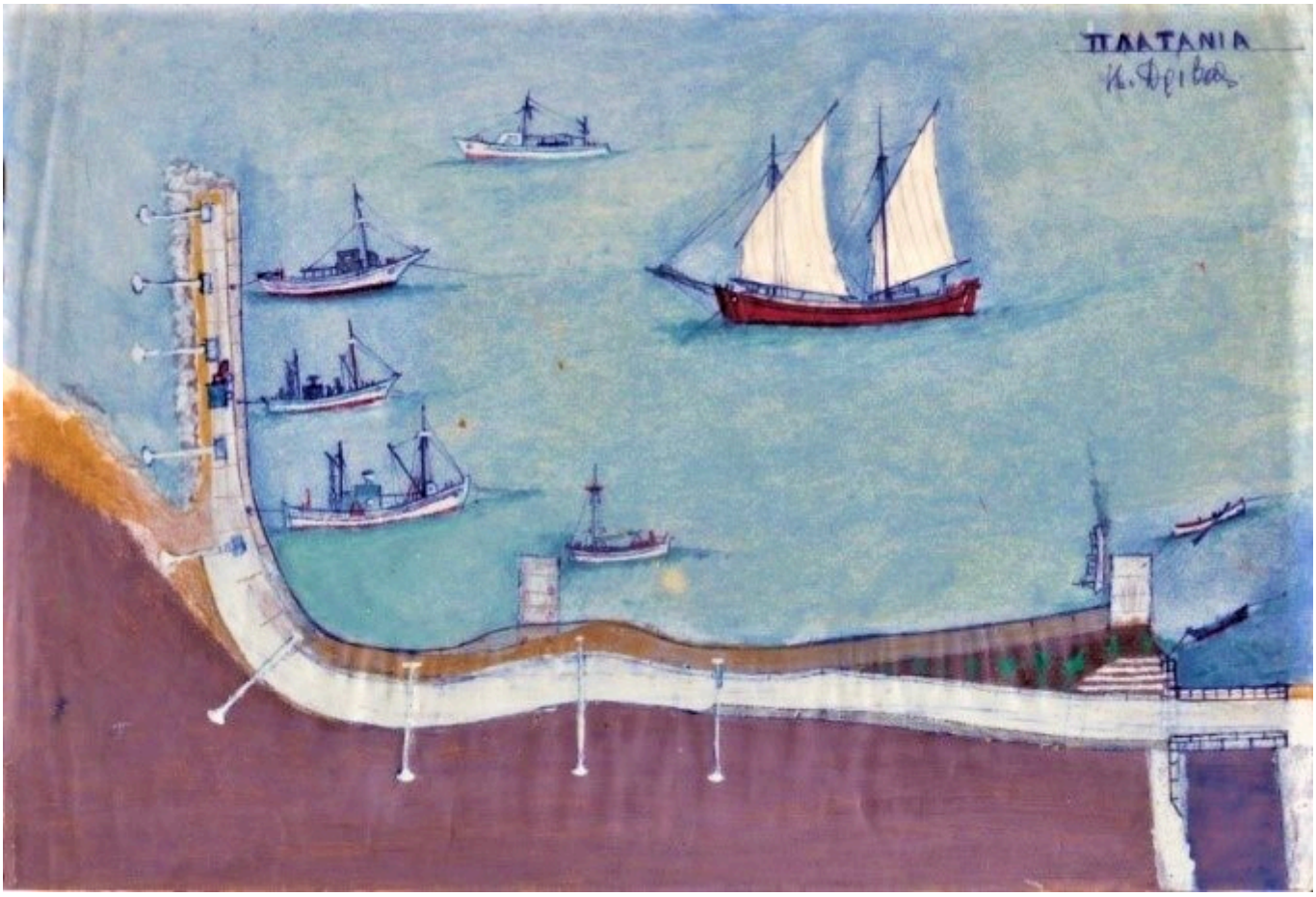


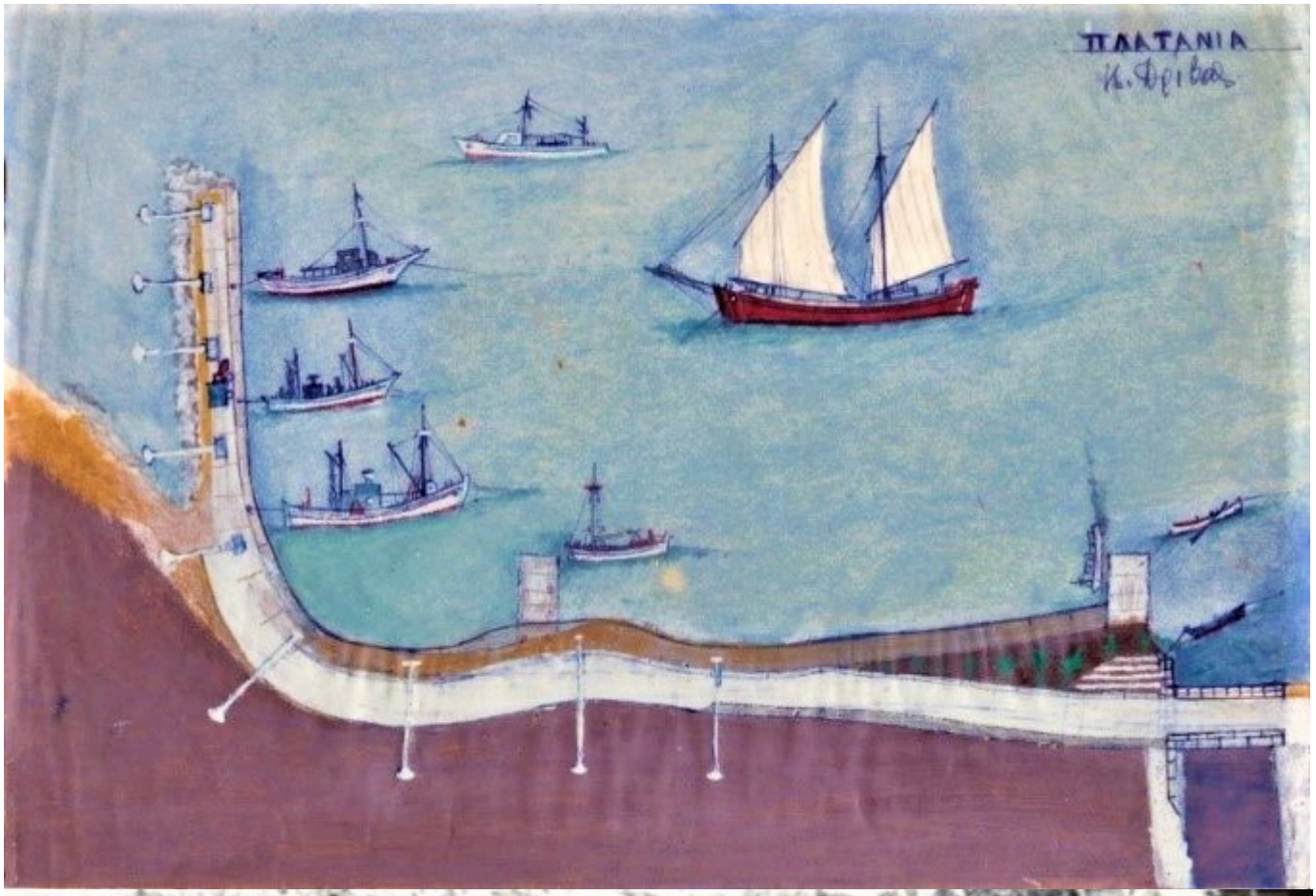
Hallo Freunde und Freunde. Wir veröffentlichen das 26. Kapitel von Theodos' neuem Buch ...

Hallo Freunde und Freunde. Wir veröffentlichen das 26. Kapitel des neuen Buches von Theodoros D. Koutsovangelis, „Alte Apheten – aktuelle Platanias des südlichen Pilion: Mit Berechnung und mit einem Traum“. Es wurde am 23.7.2022 von der Vereinigung PLATANIA, UNSERES DORF, in Zusammenarbeit mit der Region Thessalien – Regionaleinheiten Magnesia und Sporaden in THETIDEIA veröffentlicht und präsentiert, Gedenkfeiern, die jeden Sommer in Platanias stattfinden. KAPITEL 26. DER HAFEN VON PLATANIA IN DEN ZWISCHENKRIEGSJAHREN. Platanias war in den Jahren zwischen den Kriegen aufgrund seines Hafens und seiner Lage ein wichtiges Zentrum für den Personen- und Güterverkehr, hauptsächlich auf dem Seeweg. Seine tägliche Verbindung mit den Transportschiffen für Volos und die nördlichen Sporaden P/K P. PASCHALIS (Skiathic „Karavoskaro“, im Besitz von Nik. Paschalis), P/K KATERINA (Skopelitiko „Perama“ im Besitz von Triant. Lemonis) und der M/ S KYKNOS (Motorschiff: motorisiertes Eisenschiff, im Besitz von AEENE SARONIKOS) 1 machte es zum wichtigsten Verbindungsknotenpunkt im Gebiet des Südpilion. Neben den Bewohnern des Südpilions – hauptsächlich von und nach Volos – handelten die Kaufleute Vangelis Polychronos und Stathis Kontoulis mit großen Mengen Oliven und Öl. Die Kapitäne

Quelle:
https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-26-kapitel-von-theodos-neuem-buch/

– hauptsächlich der zagorischen Schiffe – brachten und verkauften verschiedene Waren oder handelten mit Karrenholz, Brennholz und Kohle von den Holzhändlern der Gegend nach Volos. Die Einwohner von Trikeriotes brachten vom Karsonntag hauptsächlich Fisch und Tintenfische mit und verkauften sie oder tauschten sie gegen Früchte und andere Arten lokaler Produktion ein. 2 Als das Wetter „schlecht“ war und einige Schiffe – hauptsächlich diejenigen, die über Chalkida nach Thessaloniki fuhren – ihre Reise nicht fortsetzen konnten, fanden sie Schutz im windigen Hafen von Platanias. Die Besatzungen der vor Anker liegenden Schiffe, der Verkehr in der Olivenpresse – vor allem in den Wintermonaten – die berufliche Tätigkeit der Kaufleute, der Kapitäne, der Beamten des Zolls und der Hafenstation – eine „gehobene“ Gesellschaft, die sich kleidete und sprach anders – hatte in der Folge den Betrieb vieler Geschäfte: – Die Taverne von Marios von Papagelina, die bis 1945 im Haus von Filippo Thomas aus Lafkos betrieben wurde. Derzeitiger Besitz von Kostas Dimitriou. – Die Taverne und Bäckerei von Aristides Dimitriou. Derzeitiges Eigentum der Gemeinde Margaritopoulos. – Das Tavernen-Café von F. Thomas. Heute Zimmer zu vermieten G. Cafetzopoulos. – Das Café-Restaurant von Dimos und Giorgos Margaritopoulos. Derzeitiger Besitzer: Yiannis Voulgaridis. – Das Tavernen-Lebensmittelgeschäft von Eustathios Tsioupis. Derzeitiger Besitzer von A. Hatzidimitriou, Cafe Aramis. – Das Tavernen-Lebensmittel-Café von Athanasios Gaitanas. Heute Yannis Doula Restaurant. – Das Tavernen-Lebensmittel-Café von Eustathios Gaitanas. Heute „Stecki“ Manolis Gaitanas Restaurant. – Das Tavernen-Lebensmittel-Café von Eustathios Vamvakas. – Das Lebensmittelcafé von Nikolaos Papastamatiou und später dem Café-Benutzer „ROUMELI“. 3 Außerdem gab es: a) Zollhafenstation während der türkischen Herrschaft, die den Zehnten einsammelte, im Haus von Margaritoparis – heute im Besitz von Georgios Stergios – und nach 1881 im Haus von Alekos Damtsa und heute von Thomas Mamma und in der Gegenwart Haus der Gemeinde Margaritopoulos. b) Schule im Gebäude von Manolis Gaitanas, heute die Küche des Hotels Villa of the Roses, im Besitz von Nikolaos Dovas. c) Schmiede (die Schmiede stellten in den meisten Fällen gleichzeitig auch den Schuhmacher her): von Alekos und Kostas Vamvakas in ihrem Haus am Strand, von Georgios Vassiliou, im heutigen Haus von Kostas Kotzini und Kostas Vamvakas von Theohari. d) Fässer: von Dimitriou Tsioupis und Yiannis Kontoulis in Platanias. 4 und von Ioannis Kotoulis in Mousges. 5 Nach den Angaben von Yiannis Papastamatiou aus Platani befanden sich im 10. Jahr᾽ 30 im Hafen von Platania vielfach mehr als 300 Segelschiffe, – meist Boote – mit einer Nutzlast von etwa zehn Tonnen, die größten. Da es keine geeignete Leiter gab und das Wasser flach war, wirkten sie „arodo“, also im Freien. Passagiere und Güter fuhren mit den Fährschiffen aus, die genau diese Aufgabe erfüllten. Fährmänner, an die sich Giannis erinnert, waren Fotis Lemonitsakis und Barba Giannis Kapsourias. 6 ——————————– 1. Kontoulis Stamos – Kotouli Martha – Drivas Stathis: Der Seetransport früherer Zeiten. Passagierschiffe auf den Linien Nordsporaden – Platanias – Volos. Promyriotika-Nachrichten, o. S., Vers 91, Mai-August 2018, S. 17-18. 2. Drivas Stathis: Platanias im Laufe der Zeit. Profis-Berufe. Promyriotika-Nachrichten, o. S., Vers 92, Sept.-Dez. 2018, S. 20-21. 3. Drivas Stathis: Platanias im Laufe der Zeit. Profis-Berufe. Promyriotika-Nachrichten, Ausgabe 92, September-Dezember 2018, S. 21-22. 4. Drivas Stathis: Platanias im Laufe der Zeit. Profis-Berufe. Promyriotika-Nachrichten, o. S., S. 22. 5. Martha Kontoulis-Panagiotou (Erzählungsbeschreibung: Yiannis Nikolaou). Fachkräfte und Berufe im alten Promyri. Promyriotika-Nachrichten, op. S., V. 94, Mai-August 2019, S. 17. 6. Drivas Stathis: Platanias im Laufe der Zeit. Profis-Berufe, o. S., S. 22.

Quelle:
https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-26-kapitel-von-theodos-neuem-buch/





Quelle:
https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-26-kapitel-von-theodos-neuem-buch/



Quelle:
https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-26-kapitel-von-theodos-neuem-buch/





Quelle:
https://blog.kumhofer.at/hallo-freunde-und-freunde-wir-veroeffentlichen-das-26-kapitel-von-theodos-neuem-buch/

Quelle